



Bad Honnef
Tierische
Geheimnisse
in St. Johann Baptist

KOSTENLOS!
zum Mitnehmen ●

Natur

Auf Streifzug
durch das Pleistal

Linz

Drehorgelfest –
Musik liegt in der Luft

In eigener Sache

Alles neu macht
der rheinkiesel!



DRACHENFELSBAHN
KÖNIGSWINTER

Seit 1883

Hoch hinaus mit der Drachenfelsbahn.

Der Drachenfels ist der wohl meist bestiegene Berg Deutschlands – mitten in einem der ältesten und schönsten Naturschutzgebiete. Und die Drachenfelsbahn ist seit 1883 die attraktivste Art, den Berg zu erobern. 220 Höhenmeter klettert sie mit ihrem Zahnradantrieb bergauf. 40 Millionen Gäste hat sie seit ihrer ersten Fahrt befördert, zu denen auch viele Künstler, Musiker und berühmte Persönlichkeiten gehören.

Die Fahrt mit der historischen Bahn ist ein echtes Familienerlebnis: Stellen Sie sich vor, wie Siegfried mit dem Drachen kämpfte, schauen Sie, wo Baron von Sarter seiner Geliebten das „Märchenschloss“ baute, blicken Sie hinüber auf das Grandhotel Petersberg, wo die Geschichte unserer Republik begann.



**Das Gute liegt so nah.
Steigen Sie ein.**

www.drachenfelsbahn.de



Liebe Leserin und lieber Leser,

„Alles neu - macht der Mai!“ – bei uns ist es diese Regionalillustrierte, die Sie in Ihren Händen halten, die ab diesem Monat neue Wege geht. Was sich beim rheinkiesel alles ändert und wer künftig im wahren Wortsinn das Heft in den Händen hält, lesen Sie auf den Seiten 4/5. Wir hoffen, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, und natürlich auch Sie, liebe Anzeigenkundinnen und Anzeigenkunden, uns weiterhin die Treue halten. Und so viel dürfen wir schon verraten: Auch von Erwin Bidder haben Sie an dieser Stelle noch nicht zum letzten Mal gelesen!

Wussten Sie, dass die Menschen einst glaubten, der Feuersalamander würde das gefährliche Höllenfeuer für uns Menschen löschen? Oder dass der mittlerweile selten gewordene Wiedehopf die Kirchgänger einst daran erinnern sollte, Vater, Mutter und Gottvater zu ehren? Gehen Sie mit uns auf **Pirsch in die Pfarrkirche**, genauer gesagt, in St.

Johann Baptist in Bad Honnef. Andrea Behling hat dort Erwin Martini begleitet und die Geschichte der vielen Tiere für uns aufgeschrieben (Seite 6-8). Weiter geht es mit einem beliebten Thema für Rechtsstreits: die lieben Nachbarn! Christof Ankele hat recherchiert, wann Ihr Nachbar das Recht hat, Ihr Grundstück zu betreten, weil er beispielsweise Bauarbeiten durchführen will. Lesen Sie **Hör' mal wer da hämmer** auf Seite 9!

Wenn in diesen Wochen die Temperaturen steigen, das Grün überall sprießt und die Sonne vom Himmel lacht, macht es wieder viel mehr Spaß, spazieren zu gehen als im launischen April. Diplom-Biologe Ulrich Sander hat einen Vorschlag für Sie: Wie wäre es mit einem Spaziergang durch das Pleistal – **Aussicht für Genießer** inklusive? Folgen Sie ihm auf den Seiten 10 bis 13! Danach reisen wir in eine andere, nicht weniger malerische Ecke unserer Region: nach Linz. Einmal im

Jahr heißt es dort: **Musik liegt in der Luft** – richtig, wir laden Sie zum Drehorgelfest ein! Was Sie dort in diesem Jahr erwartet, lesen Sie auf Seite 14/15.

Ein weiterer Termin im Mai-Kalender ist bekanntlich der Muttertag. Doch was schenkt man der lieben Mama nur? Sind Blumen nicht langweilig? Überhaupt nicht – und die neuen Blumentrends für diesen Frühling und die besten Pflegetipps hat Claudia Häbler für Sie auf den Seiten 16/17 zusammengefasst: **Blumenpracht (nicht nur) zum Muttertag**.

Auf den folgenden Seiten entführen wir Sie ins Unkel der Nachkriegszeit. Dort gab es ab 1946 gottlob aus dem Ausland tatkräftige **Hilfe gegen den Hunger**: Die Organisation Cralog verteilte Nahrungsmittel und Sachspenden an die bedürftigen Bürgerinnen und Bürger. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 18/19. Wie hat Ihnen der erste Teil unserer Serie „Selbstbestimmt le-

ben“ in der April-Ausgabe gefallen? Sie hat den Auftakt zu einer kleinen Serie gebildet. In diesem Heft erklärt Ihnen Pflegeberater Eugen Hasenbank, was passiert, **Wenn der MD klingelt** (S. 20 - 22). Und dann laden wir Sie ein, die zahlreichen Veranstaltungen in unserer Region zu besuchen – unser prall gefüllter **Veranstaltungskalender** umfasst immerhin 16 Seiten.

Nun sind wir gespannt, wie Ihnen der „neue“ rheinkiesel gefällt. Was finden Sie gut? Was spricht Sie weniger an? Welche Themen wünschen Sie sich? Melden Sie sich gern bei uns per E-Mail unter redaktion@rheinkiesel.de. Einen schönen Wonnemonat für Sie wünscht Ihnen

Gruß Bilder

Bilder: Archiv



DIE MINI PROBEFAHRT-AKTIONSWOCHEN.

Welcher MINI lässt Ihr Herz höher schlagen? Steigen Sie ein und finden Sie es heraus.

Bei einer Probefahrt im vollelektrischen MINI, dem MINI Cabrio oder anderen, spannenden Modellen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für unsere MINI Probefahrt-Aktionswochen.

Hakvoort GmbH
Hauptstraße 21
53639 Königswinter
Telefon: 02223 92 33-0
E-Mail: kontakt-kw@hakvoort.de

www.hakvoort-gruppe.de



**UNSERE MINI MODELLE.
JETZT PROBEFAHREN.**



MINI Cooper S Cabrio: Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 7,4-7,1 (NEFZ); 6,3-5,9 (WLTP). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 135-127 (NEFZ); 144-134 (WLTP). MINI Cooper S 3-Türer: Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 6,5-6,2 (NEFZ); 6,7-6,2 (WLTP). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 149-142 (NEFZ); 151-140 (WLTP). MINI Cooper S 5-Türer: Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 5,6-5,3 (NEFZ); 6,1-5,5 (WLTP). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 127-120 (NEFZ); 139-126 (WLTP). MINI Cooper S Countryman: Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 6,5-6,3 (NEFZ); 7,2-6,6 (WLTP). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 148-144 (NEFZ); 163-151 (WLTP). MINI Cooper S Clubman: Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 6,6-6,4 (NEFZ); 7,1-6,7 (WLTP). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 151-147 (NEFZ); 161-152 (WLTP). Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionen finden Sie unter www.mini.de/wltp

Alles neu – macht der Mai!

Jedes einzelne rheinkiesel-Heft war eine Liebeserklärung ans Siebengebirge: Verleger Erwin Bidder legt nach über 26 Jahren die Leitung der Regionalillustrierten in die Hände seiner Töchter.

Aus dem Nichts ein wirtschaftlich erfolgreiches und bei den Leserinnen und Lesern äußerst beliebtes Magazin erschaffen – das dürfen nur die allerwenigsten Menschen im Alleingang schaffen. Doch ihm ist es gelungen: Erwin Bidder, gebürtiger Danziger, war nach zahlreichen Stationen in Ost- und Westdeutschland im Jahr 1972 zunächst nach Unkel, später nach Rheinbreitbach gezogen. Aufgewachsen im reizlosen Ruhrgebiet, verliebte er sich sofort in die abwechslungsreiche und naturnahe Landschaft des Siebengebirges.

Ein Herz für die Region

Schon lange vor der rheinkiesel-Ära genoss er es stets, Gäste der Familie oder auch einen Chor aus dem Ausland zum Beispiel durch das malerische Städtchen Linz oder auf den Drachenfels zu führen. Im Jahr 1996 entwickelte er daraufhin eine Vision: ein hochwertiges Magazin für seine Wahlheimat Siebengebirge, das Einheimischen und Touristen

Geschichte und Geschichten aus der Region erzählt. Der staatlich geprüfte Betriebswirt hatte zuvor über 20 Jahre lang die Geschäftsführung eines Bonner Zeitschriftenverlags inne. Mit Mitte 50 wagte er den Sprung in die Selbstständigkeit.

Geburt eines Juwels

Das war die Geburtsstunde des rheinkiesels – der Name stammt übrigens von Ehefrau Theresia Bidder, die auch heute noch gern mit ihrem Mann durch das Siebengebirge wandert oder längs des Rheins radelt. Bis heute hat Erwin Bidder stets offene Augen für die Schönheit der Natur und für die einzigartigen, sagenhaften Geschichten rund ums Siebengebirge und den Rhein – das beweisen immerhin 317 Hefte, die unter seiner Führung erschienen sind – und elf Bücher aus dem Quartett-Verlag. Ganz zu schweigen von einem Quizspiel, das seine Heimat als Basis hatte – ein Verkaufsschlager.

In diesem Monat feiert der Verleger seinen 83. Geburtstag –



Bild: Antje Siemon

Grund genug für ihn, nach exakt 68 Arbeitsjahren nun endlich die Privilegien eines Rentners zu genießen.

Start in Un-Ruhestand

Obwohl es tatsächlich ein Un-Ruhestand sein dürfte: Sein neues Projekt wird in wenigen Wochen fertig – rheinkiesel wird natürlich berichten. Der dreifache Vater und achtfache Großvater spielt bereits mit weiteren Ideen. Außerdem wird er dem rheinkiesel weiterhin verbunden bleiben – unter anderem als Autor und Berater. „Ich bin dankbar für die vielen wundervollen Erfahrungen, die ich mit dem rheinkiesel machen durfte. ‚Gefühl‘ erhielt ich

nahezu täglich ein überwältigendes Feedback von begeisterten Leserinnen und Lesern.“ Über mehr als ein Vierteljahrhundert sind zahlreiche berufliche und auch persönliche Kontakte, ja sogar Freundschaften entstanden. „Mir hat meine Aufgabe immer viel Spaß gemacht“, betont der Verleger. „Besonders herzlich möchte ich mich bei allen Anzeigenkunden bedanken: Viele standen uns zum Teil jahrzehntelang treu zur Seite und haben es so ermöglicht, ein so hochwertiges und beliebtes Magazin wie den rheinkiesel zu produzieren.“ Seit Anfang April liegt die Führung des Magazins bei den beiden Töchtern Julia und Claudia. Sie sind für diese Aufgabe die Idealbesetzung: Claudia Bidder, 54, ist

Nach fast 27 Jahren ...

... beende ich meine Tätigkeit als selbständige Buchhändlerin und übergebe die Dollendorfer Bücherstube am 1. Mai 2023 an Silke Kornstädt aus Bad Honnef. Ich bedanke mich bei meinen Kundinnen und Kunden für die jahrelange Treue und das entgegengebrachte Vertrauen, für viele wunderbare Begegnungen und Gespräche – nicht nur über Bücher. Der Abschied, den mir meine Familie und viele (Bücher-) Freund*innen am Ostersonntag bereitet haben, war einfach grandios!! Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Auf ein Wiedersehen – vielleicht manchmal in der Dollendorfer Bücherstube – freut sich Ihre/ Eure Anne Alfen



Bilder: Sigrid Gerken

db
dollendorfer
bücherstube

Heisterbacher Straße 60, Haus 1
53639 Königswinter
Fon: 0 22 23 | 91 26 30 Fax 0 22 23 / 91 26 31
E-Mail: bestellung@dollendorferbuecherstube.de

Öffnungszeiten:
Mo. 15.00 - 18.30 Uhr, Di. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Ihr Team der **db**

gelernte Kauffrau und studierte Wirtschaftswissenschaftlerin, sie wird die Anzeigenberatung leiten und zeichnet überdies für den kaufmännischen Part verantwortlich. Julia Bidder, 48, ist



Abschied und Neubeginn

*Abschied und Neubeginn
26 Jahre sind eine lange Zeit – und der rheinkiesel ist nicht das einzige Unternehmen, das in diesen Tagen einen Generationswechsel erlebt: Zwei unserer besonders treuen Kundinnen der allerersten Stunde legen in diesen Tagen gleichfalls ihre Geschäfte in die Hände ihrer Nachfolgerinnen:*

Anne Alfen (dollendorfer bücherstube) und Ilse Chang (Hair Vision) haben unseren rheinkiesel 26 Jahre lang treu begleitet und mit ihren Anzeigen wichtige und zuverlässige Beiträge für die finanzielle Basis des rheinkiesel geleistet. Darüber hinaus sind uns beide Unternehmerinnen persönlich ans Herz gewachsen. Unsere besten Wünsche begleiten sie persönlich für ihren neuen Lebensabschnitt – und wir wünschen den Unternehmen und ihren neuen Inhaberinnen ebenfalls alles Gute und viel Erfolg!



Bild: Antje Siemon

Verliebt ins Siebengebirge: Erwin Bidder

ausgebildete und preisgekrönte Journalistin und hat in Bonn Biologie studiert. Sie verantwortet die Redaktion des Magazins. Beide arbeiten seit der ersten Stunde des rheinkiesels mit und sind dem Magazin durch und durch verbunden. „Unser Vater hat etwas Großartiges geschaffen, das wir gern weiterführen möchten“, betont Claudia Bidder.

Die Schwestern freuen sich, dass die Stamm-Autorinnen und Autoren des Magazins zugesagt haben, auch unter neuer Führung Teil des Teams zu bleiben. Auch die Grafik – seit sieben Jahren in den bewährten Händen von Claudia Häbler – bleibt dem Magazin treu. „Wir zählen darauf, dass unsere Anzeigenkundinnen und Anzeigenkunden uns ebenfalls die Treue halten, und, dass wir es schaffen, weiterhin Monat für Monate eine große Leserschaft zu begeistern“, hofft Julia Bidder.

Pläne für die Zukunft

Dennoch wird es einige Neuerungen geben. So erscheint diese Mai-Ausgabe erstmals nicht im Quartett-Verlag, sondern unter den Fittichen der neu gegründeten rheinkiesel media Bidder & Bidder GbR. Noch in diesem Jahr

soll die Regionalillustrierte ein überarbeitetes Layout bekommen. Außerdem wird die gern gelesene Illustrierte nur noch zehn Mal im Jahr erscheinen – in den Monaten Januar/Februar und Juli/August präsentiert sich das beliebte Magazin als Doppelausgabe. Eins bleibt auf jeden Fall: Der rheinkiesel ist für unsere Leserinnen und Leser weiterhin kostenlos – und wird in ausgewählten Geschäften in der Region schon vor Beginn des neuen Monats ausliegen.

„Ich wünsche meinen lieben Töchtern viel Erfolg und hoffe, dass alle Leserinnen und Leser sowie Kundinnen und Kunden des Anzeigenbereiches ihnen dasselbe Vertrauen entgegenbringen, das sie mir entgegengebracht haben“, betont Erwin Bidder. „Eins ist sicher“, sagt Julia Bidder mit einem Augenzwinkern: „Der rheinkiesel bleibt Thema bei unseren Familientreffen!“



Steinreiche Vielfalt für Ihren Garten!

Der Naturstein-Experte in Ihrer Nähe.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR: 7:30–12:30 UHR
13:00–17:00 UHR
SA: 8:30–12:30 UHR



QR-Code scannen – und losfliegen!
Besuchen Sie unser Lager virtuell.



QUICK GMBH & CO. KG
Industriepark Nord 18
D-53567 Buchholz-Mendt

Telefon (0 26 83) 97 87-90
info@quick-baustoffe.de
www.quick-baustoffe.de

Küche, Kunst, Kultur... und Kuchen

Genießen Sie in meinem gemütlichen Café mit viel Liebe individuell gefertigte Torten, Kuchen und weitere Leckereien. Unsere Drachenfelstorte ist ein Highlight auf jeder Kaffeetafel. **Erlesene und natürliche Zutaten vereinigen sich zu einem Fest der Aromen.**



Selbst hergestellte Torten und Törtchen, auch auf Bestellung z.B. zu Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstagen.

Alle Produkte sind selbst gefertigt von Sascha Steinhöfel.



Café und Pâtisserie Steinhöfel
Drachenfelsstr. 18 in Königswinter
Tel. 0 22 23- 290 93 81
Patisserie.Steinhoeffel@gmx.de
Montag & Dienstag Ruhetag

Auf der Pirsch in der Pfarrkirche

Ihren Besuchern bietet die Bad Honnefer Pfarrkirche St. Johann Baptist eine ganz besondere Art der Spurensuche: Mehr oder weniger versteckt finden sich in dem denkmalgeschützten Gotteshaus zahlreiche Tierbilder.

Ein frecher Affe, ein versteckter Frosch, ein eifriger Salamander – etliche Tiere feiern in St. Johann Baptist jede Messe mit. Nie gesehen? Kein Wunder – um die Tierwelt im Gotteshaus zu finden, muss man schon genau wissen, wo man suchen muss. Zum Beispiel unter fachkundiger Führung. Aber woher stammen die Tiere, und was bedeuten sie?

Solch einen symbolträchtigen Tierschmuck in Kirchen gab es schon in der karolingischen Zeit. Die künstlerische Darstellung von Tieren in der Kirche erlebte zu Beginn des 16. Jahrhunderts ihre Hochzeit.

In weiteren künstlerischen Evolutionsphasen gab es neue gestalterische Ausdrucksformen. Tierabbildungen wurden durch Feuer und Krieg vernichtet, neue kamen hinzu durch günstige Be-

dingungen, fähige Künstler und Sponsoren. Andere Tiere wiederum fanden in St. Johann Baptist regelrecht einen Zufluchtsort, eine Nische zum Überleben in finsternen Zeiten, als Vieles als „entartet“ galt, was nicht entartet war. „Was krecht und fleucht denn da?“ heißt ein Vortrag des versierten und sachkundigen Hobbyhistorikers und Kirchenkenners Erwin Martini, der durch jahrelanges „Nachstellen“ jedes Tierwesens im Bad Honnefer Gotteshaus aufgespürt hat – darunter auch fabelhafte wie Phönix und Drachen.

Reise an die Decke

Bei Eintritt in die dreischiffige Hallenkirche durch den Haupteingang befällt einen schnell das Gefühl, einen Wald



Die Kirche St. Johann Baptist in Bad Honnef beherbergt viele Tiere

| Bilder: Andrea Behling /Erwin Martini

zu betreten. Die Stille, die Dämmerung, Säulen wie Baumstäm-

me, nach oben strebend und in einem Ranken-, Blumen- und Blattgewirr endend, in dem sich manch scheues Wild verbergen kann. Diese großartigen Deckenmalereien sind in der Gegend einzigartig, verzichteten sie doch nahezu vollständig auf die Darstellung von Menschen und Heiligen aus christlicher Zeit. Völlig vertrauten die damaligen Schöpfer und wohlwissenden Künstler auf die Aussagekraft des Dargestellten. Dabei konnten sie getrost voraussetzen, dass die Deutung allgemein bekannt war. Die Tierabbildungen waren damit keineswegs nur Dekoration, sondern standen



DLP COSMETIC

- Akne-Therapie
- Fruchtsäurepeeling
- Microneedling
- Reinigungs-Behandlung
- Anti-Aging ... und vieles mehr

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin bei Ihrer Expertin für Kosmetik unter: 0178 31 01 849 • Bahnhofstr. 8 Citypassage • Bad Honnef • dlp-cosmetic@gmx.de



schon in vorchristlichen Zeiten als Symbol für bestimmte Eigenschaften und Charaktere.

Tiere als Symbole

Eine besondere Bedeutung für den Bekanntheitsgrad dieser Symbole in spätantiker und frühchristlicher Zeit kam der Verbreitung eines Buches, des Physiologus, zu. Es handelt sich dabei um eine naturkundliche Sammlung, die in ihrer Zeit so populär war wie das Zoologische Nachschlagewerk Brehms Tierleben im 19. Jahrhundert. Im spätantiken Vorläufer fan-



Der Phönix verspricht die Auferstehung

Kirchgänger erleichtert haben, die Aufgabe des Salamanders



Der Salamander löscht das Höllenfeuer

den sich Tiere für einen Teil der Schöpfung und damit als Zeichen des christlichen Heilspianes. Aus tierischen Eigenschaften, ihrem Verhalten und Charakter wurden Parallelen gezogen zu Christi Leben und Opfertod, seiner Auferstehung und der Erlösung des Menschen von seiner Schuld.

Das Höllenfeuer löschen

Mit diesem Wissen betrachtete der mittelalterliche Bad Honnefer den kleinen Steinsalamander im Turmeingangsbereich, der dem steinernen Himmelsgewölbe entgegenkrabbelt. Er ist offensichtlich bereit, der „Wilden Jagd“ kleiner Echsenmonster, die um das „Himmelsloch“ tobt, ein Ende zu setzen. Es wird den



Hinterlist im Tierreich: der Fuchs

zu kennen und daran zu glauben. Der Physiologus sagte über ihn, dass „er das Feuer auslöscht kraft seiner eigentümlichen Art“. Gemeint ist im übertragenen Sinn das Höllenfeuer, dargestellt im feurigen Reigen der kleinen Monster. In der Allegorie steht der Salamander für den Gerechten, der das Fegefeuer besiegen kann und damit den Weg freimacht für den Eintritt seiner Seele in den göttlichen Himmel. So kommt jedem Tier des prächtigen Hallengewölbes seine entsprechende Bedeutung zu.

Auftritt der Taube

Die treu liebende, gurrende Taube scheint ständig gute Nachrichten zu bringen – so wie der Gläubige gut daran täte, die

frohe christliche Botschaft zu verbreiten. In der alttestamentarischen Arche-Noah-Geschichte zeigt sie mit ihrem mitgebrachten Olivenzweig nicht nur sicheres Land an, sondern auch den wiedergewonnenen Frieden Gottes mit der geretteten Schöpfung. Deshalb ist sie bis heute ein Symbol für Frieden. Es verwundert darum nicht, dass sich in allen christlichen Kirchen die Taube als Darstellung des Heiligen Geistes durchsetzt. Im Neuen Testament hat der Heilige Geist seinen ersten großen Auftritt bei der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Deswegen findet sich ihre Darstellung



Die Eule symbolisiert Weisheit

häufig in vielerlei Ausführung in dieser dem Täufer gewidmeten Kirche. Besonders prominent in modernem Design aufgesetzt auf einem der ältesten Ausstattungstücke des Gotteshauses, dem Taufstein aus Drachenfels Trachyt.

Die weise Eule

Eulen wurden schon im alten Athen für ihre Weisheit gerühmt, und sie können ja bekanntlich auch im Dunkeln gut sehen. Dieses Tier fand ebenso Aufnahme in den Physiologus und in die Honnefer Gewölbebemalung wie das Fabelwesen Phönix. Die Eule steht hier als Christussymbol und Ermunterung zur Weisheit. Der Feuervogel Phönix, der aus der Asche steigt, symbolisiert

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art

Grillsaison eröffnet!

Grillsaucen	
Cranberry, Orange - Rosmarin, Peppa, Chili Knoblauch, Barbeque oder Balsamico Röstzwiebel	Fl. je 6,90 €
Rubs zum Marinieren	
Barbeque, One for all, Jerk oder Piri Piri im dekorativen Tontopf	7,90 €
Grillfleisch oder Grillfischgewürz	Tüte je 3,50 €
Senfe	
Chili, Knoblauch, Balsamico, Kräuter, Honig, Bärlauch oder Orange	Glas je 5,40 €
Sommerweine Thörlé „Bio-Qualität“	
in Weiss oder Rosé	0,75 ltr Flasche je 7,90 €
Dipps, Bruschetta und Gewürze in großer Auswahl!	

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30 • www.genießerpfade.com
Mo - Fr 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Manchmal treiben wir es bunter als die Natur!



Die weißen Pustelblumen des Löwenzahn wären optisch noch weitaus reizvoller, wenn unterschiedliche Farben sie zu attraktiven Unikaten machen würden.

Wenn Sie Ihr Zuhause farblich attraktiver gestalten wollen, fragen Sie uns: **Wir wissen wie!**



Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschoß • Hauptstr. 29-31
T. 02645 3779 • info@maler-neifer.de
www.farbeerleben.de



BREDERSHOF
WEDDALAR

Herzlich Willkommen im
BREDERSHOF
Restaurant | Biergarten | Gewölbekeller

Hauptstraße 128
53639 Königswinter-
Niederollendorf
Telefon 02223/1850
info@bredershof.de

Mo – Fr ab 17 Uhr
Samstag ab 15 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr

www.bredershof.de

**Friedhofsgärtnerei
Paeseler**

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb
Ihres Vertrauens




Meisterbetrieb
Inh. Manuela Brammer
Drieschweg 48
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 37 57
Telefax 0 22 24 / 96 18 43
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de



BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

Baumpflege | Baumsanierung | Baumfällung
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit
englischer Doppelseiltechnik
Garten-/Jahrespflegearbeiten
Kostenlose fachgerechte Baumbewertung

Seit 1985 kümmern wir uns professionell um die Gesundheit und die Pflege Ihrer Bäume und Grünanlagen, wie Gärten, Parks und Alleen. Wir sind ein eingespieltes Team von speziell ausgebildeten „Tree-Surgeons“, den sogenannten „Baum-Chirurgen“. Wir sorgen für eine optimale Baumpflege und verstehen die Körpersprache der Bäume. So wissen wir, wann eine Nährstoffversorgung für die Bäume notwendig ist oder wann ein professioneller Schnitt die Baumkronen entlastet, um die Gesundheit der Pflanzen zu stärken. Zum Auslichten der Bäume dringt unser hochqualifiziertes Team auch in schwer erreichbare Teile vor und sorgt auch z.B. nach Herbststürmen für Spezialfällungen.

Fragen Sie nach unserer kostenlosen Beratung!

www.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE | Gebührenfreie Tel.-Nr. 0800 228 63 43

Bad Honnef

Und der Wiedehopf erinnerte den Kirchgänger daran, Vater und Mutter zu ehren, Gottvater nicht zu vergessen.



Führungen in St. Johann Baptist

*Erwin Martini führt
kostenfrei durch
die Pfarrkirche:*

Sa. 27. Mai, 16.00 Uhr
Vom Sehen satt
Treffpunkt:
Unter dem Sterngewölbe

Sa. 24. Juni, 16.00 Uhr
Der ewige Vorläufer
Treffpunkt:
Unter dem Sterngewölbe

Der freche Affe

Unter den Tieren in St. Johann Baptist gibt es aber auch Wesen, die eher negativ besetzt sind. Sie sollen den Betrachter mahnen: Niemand sollte wie der hinterlistige, Gänse stehlende Fuchs, dem niemand traut, durch sein Leben gehen. Oder wie ein alles durcheinanderwirbelnder Affe die Pläne Gottes durchkreuzen wollen. Bei aufmerksamer Pirsch durch die Pfarrkirche trifft man an Altären, Sakramentshäusern, in Kirchenfenstern und an Statuen auch Adler, Hirsche und Hydrn, Lämmer und Löwen, Pferde und Fische. Und man findet den bedeutungs- und Jesuskindbeladenen Esel auf der Flucht nach Ägypten. Außerdem ein kleiner Frosch. Seine Bedeutung gewinnt er vor allem dadurch, dass er im Biotop des Tauffreskos die „braune“ Zeit überleben durfte, obwohl die Kunst seiner Erschafferin später als „entartet“ bewertet wurde.

Ewige Symbole

Was bleibt am Ende des Spähens nach verborgenem Getier? Ein neuer und intensiver Blickwinkel auf eine vertraute Kirche und die Erkenntnis um die Kraft der

über seit Jahrtausenden übertragenden Bilder und Symbole! Wer glaubt, diese mythisch-moralischen Darstellungen seien nicht zeitgemäß und überholt, sollte zum Spaß bei Nachrichtendiensten wie WhatsApp die Worte „weise“ und „Friede“ eintippen und das entsprechende Emoji anzeigen lassen. Wir und unsere Kinder werden auch in Zukunft „Eule“ und „Tauben“ in althergebrachtem Zusammenhang zu verwenden wissen.

Im Übrigen kann, wer Jagdfieber entwickelt hat, bei einer der nächsten Kirchenführungen in St. Johann Baptist die zwei gotischen Sakramentshäuser der Kirche aufs Korn nehmen oder den Namensgeber persönlich ins Visier nehmen. **■ Andrea Behling**



Dieser Frosch überlebte die Nazi-Zeit



Der Affe durchkreuzt Gottes Plan

Hör mal, wer da hämmert...

Der eigene Grund und Boden genießt besonderen Schutz: Gleich mehrere Regelungen im Bürgerlichen Gesetzbuch befassen sich mit den Rechten von Grundstückseigentümern. Spannend wird es, wenn der Nachbar zum Beispiel bauen möchte.

Hausfriedensbruch ist bekanntlich strafbar – und beginnt bereits am Gartentor. Um Nachbarn dennoch die Möglichkeit zu geben, das fremde Grundstück zumindest zeitweise befügt zu betreten oder zu nutzen, besteht die Möglichkeit, Wegerechte oder Leitungsrechte als Belastung im Grundbuch eintragen zu lassen. Dies setzt eine entsprechende notarielle Vereinbarung zwischen den beiden Parteien voraus.

Hammerschlag- und Leiterrecht

Hecke schneiden, Mauer streichen - was tun, wenn man bestimmte Arbeiten auf dem eigenen Grundstück nur durchführen kann, wenn man dafür das Nachbargrundstück in Anspruch nimmt? Dafür gibt es in den Nachbarrechtsgesetzen der Bundesländer das so genannte „Hammerschlags- und Leiterrecht“. Wichtig ist, dass die Benutzung nur vorübergehend erfolgt und für die Bau- oder Instandsetzungsarbeiten erforderlich ist. Außerdem muss die Arbeit alternativlos sein - oder denkbare Alternativen müssen sehr aufwendig oder sehr teuer sein, etwa der Einsatz eines Hubschraubers.

Schont die Nachbarn

Auf der anderen Seite gilt das Gebot der möglichst schonenden Nutzung. Der bauende oder renovierende Nachbar muss sich überlegen, wie er die Arbeiten so durchführt, dass er das fremde Grundstück nur so kurz und so



Der Nachbar baut – muss ich Arbeiten auf meinem Grundstück dulden? | Bild: Manfred Antranias Zimmer, Pixabay

wenig wie möglich - und nicht zur Unzeit - in Anspruch nimmt. Etwas höhere Kosten sind dabei kein Argument gegen eine alternative, weniger belastende Nutzung.

Gegebenenfalls muss der ausführende Nachbar Maßnahmen ergreifen, um das fremde Grundstück vor Schäden und Beeinträchtigungen zu schützen. Auch muss der Grundstückseigentümer nicht jede Arbeit dulden: Plant der Nachbar etwas, das gegen öffentlich-rechtliche Vorschriften verstößt - zum Beispiel einen Bau ohne die erforderliche Genehmigung - muss er diese Arbeiten nicht dulden.

Im Übrigen erstreckt sich der Schutz des Eigentums am Grundstück auch auf den darüber liegenden Luftraum.

Lufthoheit und Erdarbeiten

Will jemand einen Kran betreiben, dessen Ausleger mit oder ohne Last über das fremde Grundstück schwingt, gelten ebenfalls die Vorschriften des Hammerschlag- und Leiterrechts. Und das gilt auch für Arbeiten unter der Erde, entschied das Oberlandesgericht Köln im Jahr 2021: Der Grundstückseigentümer muss demnach auch

Arbeiten dulden, die unterhalb der Erdoberfläche stattfinden, etwa Ausschachtungsarbeiten (OLG Köln v. 20.05.2021, 18 U 17/20).

Der Nachbar ist verpflichtet, Art und Umfang der von ihm geplanten Arbeiten auf dem Grundstück mindestens einen Monat vor Beginn schriftlich mitzuteilen. Diese Frist gilt beispielhaft für Nordrhein-Westfalen. In einigen anderen Bundesländern ist sie kürzer. Der Nachbar muss sich bereit erklären, das Grundstück in den vorgefundenen Zustand zurückzusetzen. Dauert die Nutzung länger als einen Monat, muss er eine Entschädigung zahlen.

Vorsicht, Widerspruch!

Handelt es sich bei dem Nachbarn um einen Mieter oder Pächter, so ist der Grundstückseigentümer - soweit feststellbar und erreichbar - zu benachrichtigen. Sowohl der Eigentümer als auch der Mieter oder Pächter haben das Recht, der beabsichtigten Inanspruchnahme des Grundstücks zu widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs darf der Nachbar die Arbeiten nicht einfach trotzdem durchführen. Er riskiert sonst eine einstweilige Verfügung oder eine Strafanzeige. Er muss auf Duldung klagen, was die Arbeiten verzögert. Allerdings trägt der Grundstückseigentümer das Risiko, sich schadensersatzpflichtig zu machen, wenn das Gericht die Rechtmäßigkeit der Nutzung feststellt.

|| Rechtsanwalt Christof Ankele Kanzlei Schmidt & Ankele, Bad Honnef



Das Pleisbachtal im Sonnenuntergang | Bilder: Ulrich Sander

Aussicht für Genießer

Eingerahmt von Siebengebirge, Pleiser Hügelland und Sieg liegt das Pleisbachtal. Ein erholsamer Spaziergang lohnt sich hier zu jeder Jahreszeit - und kann helfen, Stress und Anspannung abzubauen.

Blauer Himmel, Sonnenschein – die Vögel zwitschern und überall sprießt das Grün: Ab in die Natur! Ausgangspunkt ist die Burg Niederpleis, eine Hofanlage, an deren Stelle bereits im 11. Jahrhundert die „Alte Burg“ als Vorgängerin stand. Sie eignet sich aufgrund der Anfahrts- und Parkmöglichkeiten sowie der vielfältigen Angebote gut als Treffpunkt. Hinter der Burg, zwischen Turm und Bäumen, biegen wir - noch vor der Brücke über den nahen Pleisbach - auf den Talweg ein und folgen der Beschilderung des Rad- und Wanderweges.

Das „Grüne C“

Dieser Abschnitt ist Teil des Landschaftsprojektes „Grünes C“, das der Freiraumsicherung im Ballungsraum dient und Naherholungsmöglichkeiten bietet. Dabei verbindet das ausgewiesene Wegenetz des „Grünen C“ den „Landschaftsraum Pleis-

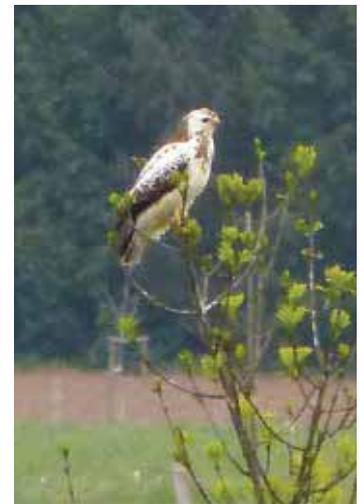
bachtal“ auf dem Gebiet der Stadt Sankt Augustin mit weiteren Landschaftsräumen, insbesondere dem nahe gelegenen Birlinghövener Wald. So entsteht der „Park der Kulturlandschaften“. Ab hier bewegen wir uns abseits des motorisierten Durchgangsverkehrs. Wir müssen uns nur noch mit den Radfahrern und Skatern arrangieren, die diese Wege ebenfalls gerne nutzen und angenehm ruhig dahinrollen. Plötzlich öffnet sich die Landschaft. Ein Panorama der Kulturlandschaft mit Wiesen, Weiden, Äckern, Hecken und einzelnen Bäumen präsentiert sich. Am südlichen Ende der breiten Talsohle erheben sich die markanten Höhen des Siebengebirges. Wir wandern nun einen Kilometer auf dessen höchsten Gipfel, den Großen Ölberg, zu.

Eldorado für Vögel

Der ökologische Wert dieser Landschaft liegt zum einen in



Die Goldammer ist ein Brutvogel im Pleistal



Auch der Mäusebussard ist hier heimisch ...

den ausgedehnten Grünlandflächen, die zugleich abwechslungsreich mit Säumen, Feldgehölzen, Feucht- und Nasswiesen und Gräben durchsetzt sind. Verschiedenste Vogelarten finden hier Nahrung und Nistmöglichkeiten. Typische Arten, die hier im Sommerhalbjahr regelmäßig zu sehen oder zu hören sind, sind

Bluthänfling, Goldammer und Heckenbraunelle sowie als Besonderheit Braunkehlchen und Neuntöter. Letzterer jagt im kurzen Gras der Wiesen und Weiden. Dort findet er größere Insekten, die er auf Dornen von Sträuchern aufspießt, um sie weiter zu verarbeiten und zu lagern. Manchmal benutzt er dazu



Der Neuntöter ist auch im Pleistal anzutreffen

auch Stacheldraht. Dieser schöne Talabschnitt hat aber auch einen immateriellen und deshalb oft unterschätzten Wert. Es ist die Erholungsfunktion dieses Talraumes, der den Status eines Landschaftsschutzgebietes hat. Damit soll eine weitere Bebau-



Ein seltener Besucher ist der Weißstorch

die Zusammenhänge zwischen Stress, Atmung und Sehen: Die Augen sind direkt mit dem Gehirn verbunden. Was wir sehen, aber auch wie und in welchem Zusammenhang wir etwas sehen und interpretieren, beeinflusst unser Befinden. Huberman spricht vom

blick“ in den „eigenen vier Wänden“ oder im Auto, im dichten Verkehr oder auf der Straße wird in einer solchen Situation, wenn unser Blickfeld nicht nach rechts und links eingeschränkt ist, die Erregung der Nervenzellen im Hirnstamm quasi „instinktiv“ gedämpft.

Ein Blick für die Seele

Innere Ruhe können wir also nicht nur durch bewusstes Atmen gezielt fördern, was schon lange bekannt ist, sondern auch durch das ruhige Betrachten eines Panoramas.

Apropos: Während wir vor uns stets das Siebengebirge im Fernblick haben, sehen wir, wenn wir uns umdrehen, in entgegengesetzter Richtung die markante Abtei Sankt Michael in Siegburg majestätisch auf einem Felshügel thronen. Allmählich nähern wir uns einer Stelle mit Ruhebänken



... genauso wie das Schwarzkehlchen

ung verhindert werden. Der weite Blick tut Augen und Seele gut – und wird nicht durch Fassaden, Häuser, Mauern, Wände oder Blechkolonnen verstellt. Was für ein Genuss!

In solchen Momenten erinnere ich mich oft an die Ausführungen des amerikanischen Neurobiologen Andrew Huberman über



Blick auf die Abtei Sankt Michael in Siegburg | Bilder: Ulrich Sander

Panoramaeffekt: Wenn wir weit in die Ferne blicken können, der Horizont weit ist, der Blick sich nicht „nervös“ auf nahe Objekte konzentrieren muss, die sich vor uns bewegen oder den Weg versperren, sondern frei und ungezwungen schweifen kann, wirkt das beruhigend auf uns. Im Gegensatz zu unserem „Tunnel-

und einer Infotafel, an deren Abzweig es zum Pleisbach geht.

Plätschernder Bachlauf

Ein Abstecher zu dem Bach lohnt sich: Erstens kann man einen Blick auf das kleine Gewässer erhaschen, dem das Pleisbachtal

Portugisische und Spanische Weine, Portweine

Gastronomie und Feinkost zum selbst genießen oder verschenken

Claudia & Jürgen Lück
Dollendorfer Str. 115 in Königswinter-Oberpleis
0 22 44 - 9 04 87 40
www.vinho-verissimo.de

Öffnungszeiten
Di - Do 16 bis 21 Uhr
Fr + Sa 16 - 22 Uhr
Küche ab 18 Uhr
So + Mo Ruhetage
An Feiertagen geschlossen

ANTIK KUNST & DESIGN MARKT

So., 21.5. Bad Honnef Fußgängerzone

So., 4.6. Bonn Friedensplatz

So., 9.7. Bad Honnef Fußgängerzone

So., 23.7. Siegburg Marktplatz

So., 20.8. Bonn Friedensplatz

jeweils 11-17 Uhr

www.rhein-antik.de
Tel: 02638 2359060



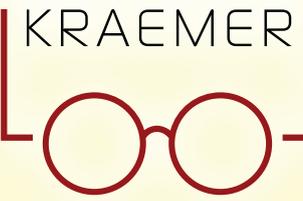
Ob schick im Büro, elegant am Abend oder gut geschützt am Strand – mit modernen Modellen für den vollen Durchblick sind Sie für jeden Brillen-Fall gerüstet. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein – unser qualifiziertes Fachteam berät Sie gerne.

Wir verwenden
Qualitätsgläser von
RODENSTOCK

Jetzt mit
**toller Brillen-Mode
in die Saison starten!**

O P T I K

KRAEMER



O B E R P L E I S

Optik Kraemer
Dollendorfer Str. 9
53639 Königswinter-
Oberpleis
Tel. 02244 6882
info@optikkraemer.com
www.optikkraemer.com
Mo.-Fr.: 8.30-18.30 Uhr
Sa.: 8.30-13.00 Uhr

Foto: © Eugenia Porechenskaya / Shutterstock

seinen Namen verdankt. Sein Plätschern hat einen beruhigenden Effekt. Der Bach lockt auch zwei besondere Wasservögel an: die Gebirgsstelze oder sogar den seltenen Eisvogel, welcher auch auf der Infotafel Erwähnung findet. Nicht zuletzt bietet sich auf der anderen Seite des Baches auch die Möglichkeit der Einkehr im Landgasthaus „Niederpleiser Mühle“. Bis 1948 drehte sich hier das Mühlrad einer Getreidemühle – Antrieb gab Wasser aus dem Pleisbach, das durch einen eigenen Mühlenkanal dorthin floss. Zurück auf dem Hauptweg treffen wir nach gut 400 Metern auf einen schmalen asphaltierten Weg, der nach links abzweigt und entlang

einer alten Weidenreihe leicht ansteigt.

Einkehr im Hofcafé

Für den Rundweg folgen wir diesem nun in östlicher Richtung. Alternativ können wir dem Hauptweg weitere 300 Meter folgen, um das „Wiesen- und Weidenzentrum“ des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND) zu besuchen. Neben Informationen rund um das Thema Grünland, Wiesen und Weiden bietet die Kreisgruppe Rhein-Sieg des gemeinnützigen Vereins sonntags, sofern es nicht regnet, die Möglichkeit zur Einkehr im Hofcafé.

Hier können wir entweder kleine Erfrischungen bestellen oder die Pausenstation für ein Picknick in ruhiger Lage nutzen.

Früher oder später, wenn wir den oben erwähnten kleinen Fahrweg entlang der knorrigen Kopfweiden hinaufsteigen, holt uns der motorisierte Verkehr leider wieder ein. Und so ganz entkommen wir dem Verkehr und seinem Lärm nie. In der Luft brummen nicht nur (angenehm leise) die Käfer und Hummeln, sondern (viel lauter...) auch die Düsenjets des Köln-Bonner Flughafens sowie die Hubschrauber und Kleinflugzeuge des Flugplatzes Hangelar. Doch jetzt, wo unser Weg am Ende einen Haken nach links schlägt und sich dann wie eine Schlange weiter nach oben windet, nähern wir uns einem imposanten Bauwerk: Der ICE-Strecke Köln-Frankfurt. Das Donnern der bis zu 250 Stundenkilometer schnellen Züge war schon vorher – je nach Windrichtung mehr oder weniger deutlich – zu hören, trotz Lärmschutzwall. Hier queren wir das Tunnelportal, wo die ICE-Züge in Fahrtrichtung Siegburg-Köln im 2,5 Kilometer langen Siegauntunnel verschwinden.

Nur 250 Meter weiter östlich rauscht ständig die Autobahn

A3 durch den Wald, von der wir zumindest nichts sehen. Das gilt erstaunlicherweise auch für die ICE-Trasse in Richtung Norden:

Über dem Tunnel

Der Tunnel führt nur 200 Meter an der Burg Niederpleis vorbei. Im Norden unterquert er zunächst die Langstraße, dann die A540 und schließlich die Sieg, um schließlich kurz vor dem Bahnhof Siegburg wieder ans Tageslicht zu kommen. Die oberirdische Trassenführung ist allenfalls an kleinen Gebäuden in regelmäßigen Abständen erkennbar, die der Versorgung und als Notausgänge dienen. An der Langstraße, gegen Ende unseres Rundgangs, genau dort, wo die Züge unmerklich unter unseren Füßen durchrauschen, finden wir eine Informationstafel zum Thema.

Unterdessen führt unser Weg 20 Meter über dem Talboden am Waldrand entlang nach Norden und bietet - auch von weiteren Ruhebänken unter Bäumen - schöne Ausblicke ins Tal. Von hier oben kann man oft Greifvögel wie Mäusebussard, Sperber, Turmfalke oder Rotmilan beobachten, die über dem Tal kreisen oder auf der Lauer lie-

Wasser im Keller?

Unsere Lösung:
Rückstausicherungen und
Rohrinnenabdichtungen



GERDES
Kanal- und Rohrtechnik
GmbH & Co. KG

Gerdes Kanal- und Rohrtechnik GmbH & Co. KG
Humboldtstr. 15 | 53639 Königswinter
Tel 0 22 44 - 87 82 70 | www.gerdes-kanaltechnik.de



Diese Wiesen stellen wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere dar

gen. Stolzierende Weißstörche passen nur allzu gut in das Bild der weiten Wiesen. Allerdings sind die imposanten Vögel in unserer Region nur seltene und kurzzeitige Nahrungsgäste auf dem Durchzug. Naturfreunde und Fachleute hoffen dennoch jedes Jahr auf eine Ansiedlung als Brutvogel. Doch merkwürdigerweise meiden die Tiere seit über 100 Jahren das Rheinland als Brutgebiet. Einzelne Paare brüten jedoch am Niederrhein.

Dabei wäre das Angebot gar nicht so schlecht: Der für unsere regionalen Verhältnisse hohe Grünlandanteil im Pleistal böte gute Voraussetzungen. Nicht zuletzt

sind die naturnahen Flächen in diesem Teil des Pleistals dem Bau der ICE-Trasse um die Jahrtausendwende zu verdanken, denn für die erheblichen Eingriffe in Landschaft und Naturhaushalt musste die Deutsche Bahn Ausgleichsflächen erwerben und bereitstellen.

Wir folgen dem Weg knapp 800 Meter und treffen am Ende in einem Waldstück auf die querende Ölgartenstraße. Dieser folgen wir nach links leicht bergab, bis wir in einer kleinen Siedlung wieder auf die Langstraße treffen. Kurz vor deren Ende (bzw. Beginn) kommen wir zu den Nadelbäumen, die später als Weihnachtsbäume verkauft werden.

Dort treffen wir wieder auf die Zufahrt zur Burg Niederpleis. Wer genau hinhört, kann hier im Frühjahr oft den eigentümlichen Gesang des Girlitz hören. Der kleine grüngelbliche Finkenvogel ist bei uns selten geworden. Sein Gesang klingt wie das anhaltende Quietschen einer lange nicht geöhlten Fahrradkette oder wie das Klappern eines Schlüsselbundes. Sein Tirillieren ist nicht viel lauter als diese.

Aber weil die Autobahn weit genug weg ist und der ICE hier lautlos durch den Untergrund gleitet, ist es meist auch ruhig genug, um den seltenen Gesang zu hören.

|| Ulrich Sander



Routenvorschlag:

Die in diesem Beitrag vorgeschlagene Streckenlänge beträgt etwa 3,5 Kilometer. Bei normalem Gehtempo ist der Rundweg in einer Stunde zu bewältigen. Wer hier und da eine Rast einlegt (Ruhebänke, Picknick, Einkehr), die Aussichten genießt oder Vögel beobachtet, kann den Spaziergang dabei auch locker auf erholsame drei Stunden ausdehnen. Es sind nur wenige moderate Steigungen zu bewältigen (in der Summe nur etwa 20 Höhenmeter). Der

überwiegend asphaltierte Weg ist weitgehend barrierefrei.

Tipps: Nach oder vor dem Spaziergang bieten sich Möglichkeiten zur Einkehr, Information oder zum Einkauf. Bitte schauen Sie nach den aktuellen Öffnungszeiten und Angebote:

- **Burg Niederpleis**
Langstraße 1, Sankt Augustin.
Der Hofladen öffnet in der Spargelsaison (ab April/Mai bis Juni), außerdem besteht ggf. die Möglichkeit der Einkehr mit Plätzen drinnen und draußen.
www.burg-niederpleis.de

- **Niederpleiser Mühle**
Pleystalstraße 56, Sankt Augustin. Einkehrmöglichkeit entlang der Route in diesem Landgasthof.
www.niederpleisermuehle.de

- **BUND Wiesenzentrum**
Baumschulweg 28, Sankt Augustin.
Mit Hofcafé an manchen Sonntagen. Wegen seiner Lage mitten im Schutzgebiet ist es nur mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Bus (Linien 512, 513, 516, 535, Haltestelle „Birlinghoven, Pleistalwerk“) zu erreichen.



Ein **MiX** aus **Pronto Moda** zu günstigen Preisen und **OUTLET** mit vielen **Marken** wie **MAC, OPUS, Comma, Street One, Esprit, Tamaris ... u.v.m. ...** Bekleidung, Accessoires, Schuhe, Schmuck, **Bilder, Deko, Geschenkartikel ... und vieles mehr ...**

das **Markenmode**

OUTLET

in **Oberpleis**
Siegburger Str. 23

Tel.: 02244 - 9189999

What's App:

0163-4274996

Facebook:

ANJA's Outlet

Insta: anjas_outlet



Wir bieten Lösungen für:

- Einbauküchen
- Küchentechnik & -Modernisierung
- Einbauschränke/Schranksysteme
- Schiebetürensysteme
- Regalsysteme



Siebengebirgsstr. 36
53639 Königswinter
Tel.: 02244 - 873287
info@wohn-contour.de

Ihr Helmut Thomas
wohn-contour



Drehorgelfeste sind
heutzutage eine Rarität

Bild: Sabine Walczuch,
location-image.com

Musik liegt in der Luft

Viele kennen diese Klänge noch aus ihrer Kindheit, als der Leierkastenmann durch die Straßen zog und auf einen kleinen Obolus hoffte: Drehorgeln haben bis heute nichts von ihrer Faszination verloren - wie man alljährlich in Linz erleben kann.

Sie kommen mit dem Schiff, dem Wohnmobil, mit Bus und Bahn, mit dem eigenen Auto, dem Fahrrad oder einfach zu Fuß: Das Linzer Drehorgelfest lockt seit Jahrzehnten Scharen von Gästen in die „Bunte Stadt am Rhein“. Seit 1985 ist es bis auf wenige Ausnahmen fester Bestandteil des Linzer Frühlings. Kein Wunder, dass das Festival

mit seinen charakteristischen Klängen eine große Attraktion für die Region ist - schließlich sind solche Drehorgelfeste mittlerweile eine Rarität, für die man oft von weit her anreisen muss. In Berlin, sozusagen der heimlichen Hauptstadt der Leierkästen, findet alljährlich ein viertägiges Festival statt. Ein anderes in Überlingen am Bodensee. In der

Schweiz treffen sich die Drehorgelfreunde in Bad Zuzrach. Selbst in Ungarn kann man den nostalgischen Klängen bei einem Festival in Keszthely am Plattensee lauschen.

Doch mittlerweile haben die meisten Drehorgeln weit mehr „auf dem Kasten“ als nur nostalgische Melodien, die vor allem Senioren zum Schwärmen bringen.

Moderne Melodien

Mittlerweile gibt es auch Rock und Pop, alte und neue Schlager, aktuelle Hits und „kölsche Tön“ zu hören. Dementsprechend bunt gemischt ist auch das Publikum beim Drehorgelfest: „Man kann nicht sagen, dass sich nur die äl-

Café Leber
bei Betty & Klaus

Ihr Café in Linz am Rhein

- Fr.-So. Frühstück von 10.00 - 12.00 Uhr
- Kuchen und Torten aus eigener Herstellung
- Feierlichkeiten aller Art

Inh. Klaus Mittrupp
Burgplatz 2
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/2339

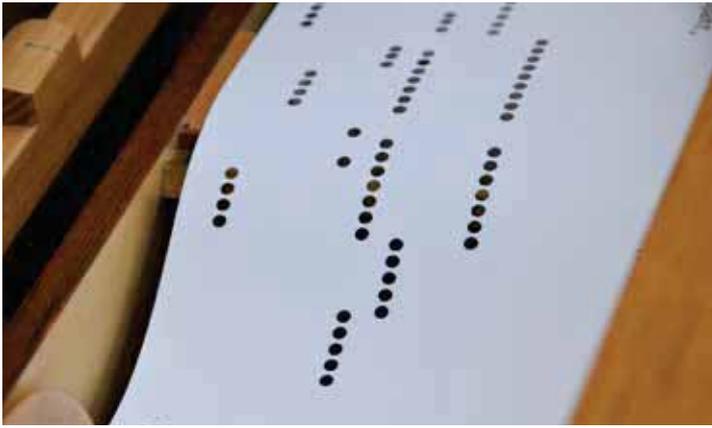
GOLDANKAUF

Wir kaufen gegen sofortige Bezahlung

- Goldschmuck • Altschmuck
- Altgold/Zahngold
- Silber/Silberbesteck, Double-Schmuck



Telegrafienstraße 8 - Bad Neuenahr
Burgplatz 8 - Linz am Rhein
Niederhutstraße 40 - Ahrweiler



So sieht die Technik hinter der Musik aus | Bild: Herr Dörr bei Pixabay

tere Generation für diese Form der musikalischen Darbietung interessiert“, weiß Janine Petit, verantwortliche Organisatorin des Festivals in Linz. Sehr oft reisen Familien an, um das musikalische Spektakel in der romantischen Linzer Altstadt zu erleben.

Wenn Fortunatus erklingt

Musik, wie sie zum Beispiel Christoph Hübner macht. Er nennt seine Drehorgel „Fortunatus“, „der Glückliche“. Der 72-jährige Steuerberater aus Aachen, Inhaber einer Steuerberatungskanzlei und Kontrabassist, kam 2012 durch die Anregung eines Verwandten „auf den Geschmack“. Er kaufte

sich ein gebrauchtes Instrument für rund 5.500 Euro und besuchte mehrere Seminare für Drehorgelspieler. Neben der Teilnahme an Drehorgeltreffen tritt er seit 2016 auch bei Familienfeiern auf. Und anders als auf der Bühne oder im Konzert kommen die Musiker oft mit ihrem Publikum ins Gespräch, berichtet etwa Christoph Hübner. „Die Fragen der Zuhörer drehen sich aber meist um die Technik hinter der Drehorgel“, weiß er. So sehr die Drehorgelspieler das Musizieren und den Kon-

takt zu den Zuhörern lieben, so sehr beklagt die Zunft den Mangel an Nachwuchs. Das Linzer Festival wird eine erfreuliche Ausnahme bilden, denn in diesem Jahr kommen wieder junge Talente in die bunte Stadt:

Alt und Jung gemeinsam

Zum Beispiel der 20-jährige Janik aus dem Saarland, der bereits zum zweiten Mal beim Linzer Drehorgelfest auftritt. Und die 19-jährige Sophia aus Hamburg dabei. Übrigens freuen sich auch die Bewohner-



31. Drehorgelfest in Linz

18., 19. und 21. Mai 2023,
jeweils ab 10.00 Uhr
Altstadt von Linz

Benefizkonzert der Drehorgelspieler
Freitag, 20. Mai 2023, 17 Uhr
Kath. Pfarrkirche St. Martin
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Informationen:
Tourist-Information
Linz am Rhein
Marktplatz 14
53545 Linz am Rhein

Tel. 0 2644 - 2526
E-Mail: info@linz.de

rinnen und Bewohner des Altenheims der Stadt Linz auf das Drehorgelfest: Einige Drehorgelspieler werden dort musizieren. Außerdem findet in der katholischen Pfarrkirche St. Martin ein Benefizkonzert der Drehorgelspieler statt. ■ Erwin Bidder

Plüschaffen wie bei diesem Drehorgelspieler erinnern an die Zeit, in der Kapuziner- oder Rhesusaffen solche Auftritte begleitet haben

| Bild: Bernd bei Pixabay



VERANSTALTUNGEN IN DER „BUNTEN STADT AM RHEIN“

„Bunte Linzer Leben“, das bedeutet, rheinische Lebensfreude, lebendig gehaltenen Traditionen und ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm.

Daher laden wir Sie herzlich ein, unser Gast zu sein.
Freuen Sie sich z.B. auf:

Antik- & Trödelmarkt (06. & 07.05 / 12. & 13.08.)
Internationales Drehorgelfestival (18./20./21.05.)
Benefiz-Drehorgelkonzert (19.05.)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.linz.de





Blumenpracht (nicht nur) zum Muttertag

Hortensien dürfen auch einzeln in der Vase wirken

| Bild: Floragrafia bei pixabay

Ein Strauß bunter Blumen verschenken ist langweilig? Von wegen! Florale Arrangements bleiben im Trend. Mit Tipps von Experten bleibt die blühende Pracht länger frisch.

Gibt es im Frühjahr 2023 einen Blumentrend? Dazu haben namhafte Floristinnen und Floristen in unserer Region unterschiedliche Meinungen. So kann sich jeder Blumenliebhaber als Trendsetter fühlen – denn von Tulpen und Narzissen über Ranunkeln, Anemonen, Friesen, Phlox bis hin zu Kletterpflanzen wie Dipladenien oder Kräuter wie Lavendel, Rosmarin, Thymian und Pfefferminze ist praktisch alles „in“. „Was auf jeden Fall wieder ein Trend sein wird: den eigenen Garten oder Balkon mediterran

zu gestalten“, sagt Thomas Steinmann von Blumen Neffgen in Bad Honnef. Silke Claus, Inhaberin von „Blatt und Blüte“ in Oberkassel, sieht sanfte Töne im Trend – „Natürlichkeit und Individualität“, betont sie. Und es muss nicht immer ein ganzer Strauß sein – „Blumen sollen und dürfen auch mal einzeln wirken.“

Lange frisch - die Pflege macht's

Zu Hause startet die Blumenpflege schon mit der Auswahl der

richtigen Vase, sagt Silke Claus. „Die Vase muss zu Strauß passen, nicht umgekehrt.“ Manche Sträuße müssen übrigens gebunden bleiben, etwa gestufte Arrangements mit großem Blatt - sonst geht die Linie und damit ein großer Teil der Wirkung verloren. „Ein häufiger Fehler sind zu kleine Vasen“, hat Regina Pieker beobachtet.

Außerdem müssen die Blumen sofort schräg angeschnitten werden – und das am allerbesten mit einem scharfen Messer. Marcel Weber von Weber Flowers in

Ockenfels betont, dass eine Schere sich nicht für den Anschnitt eignet: Sie quetscht die Kapillare der Stiele und verhindert damit, dass die Blumen ausreichend Wasser und Nährstoffe bekommen. Der Schnitt sollte schräg sein, um die empfindlichen Gefäße der Blume optimal freizulegen. Regina Pieker, Inhaberin der Modernen Blüte in Oberdollendorf, bittet darauf zu achten, dass Schnittblumen niemals ohne Wasser in der Vase stehen: „Die Schnittstellen trocknen schnell aus und können anschließend

Schenken Sie Ihrer Mutter zum 14. Mai einen individuellen, liebevoll gestalteten Blumenstrauß zum Muttertag.

Am 14. Mai ist Muttertag

Wir sind Partner von **FLEUROPO**

Blumen Neffgen

Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
info@blumen-neffgen.de



Ranunkeln liegen voll im Trend | Bild: Anelka bei Pixabay

nicht mehr genügend Wasser aufnehmen“, betont sie. Weitere Tipps für lange Freude an schönen Blumen sind ein regelmäßiger Wasserwechsel, saubere Vasen und weiteres Anschneiden alle zwei bis drei Tage.

Heiße Tipps für warme Tage

Wenn es im Mai schon sommerlich warm ist, welkt so mancher Strauß vor seiner Zeit dahin. Welche Blumengeschenke bereiten auch bei Wärme lange Freude? Der heiße Tipp geht hier in Richtung Topfpflanzen oder Pflanzschalen: Individuell mit den zur Jahreszeit passenden Blumen bepflanzt, sind sie ein Hingucker und halten lang. „Wir Floristen wissen, welche Pflanzen sich gut ergänzen und auch untereinander harmonisieren. Mit einer vorgepflanzten Schale kann nichts falsch gemacht werden – und der Beschenkte kann im Lauf der Zeit einzelne Pflanzen der Schale tauschen oder ergänzen“, erklärt Marcel Weber. Das Team von Benner LebensArt in Bad Honnef empfiehlt als Sommer-Geschenk die Vielfalt von Orchideen für die heimische Fenster-

bank. Für Balkon oder Garten kann man auch Stauden, Steinbrech (Saxifraga), Skabiosen-Flockenblumen und Lavendel verschenken. „Möchte man einen schönen Blumenstrauß überreichen, kann dieser als Hingucker Rosen oder Gerbera enthalten, denen die Wärme nicht viel ausmacht“, rät Regina Pieker. Tho-



Ein Blumengruß mit Rosen bleibt auch im Sommer lange frisch

| Bild: Archiv

mas Steinmann empfiehlt für den Mai besonders die Pfingstrosen, aber auch Bartnelken.

"Grüner Daumen" für alle

Übrigens, wer ein paar wenige Tipps im Umgang mit Blumen



| Bild: Floragrafia bei Pixabay

Sommerliche Topfpflanze

beherzigt, kann sich bald auch rühmen, den berühmten „grünen Daumen“ zu haben. An erster Stelle stehen der richtige Anschnitt – alle zwei bis drei Tage mit einem scharfen Messer und etwa zwei Zentimeter. Zweiter Profi-Tipp: die richtige Wassermenge und drittens der richtige Standort.

„Schnittblumen gehören auf keinen Fall auf die Fensterbank. Die Sonneneinstrahlung tut ihnen nicht gut“, empfiehlt das Team von Benner LebensArt. Durchzug schadet auch. Topfpflanzen sollten nicht an einem zu dunklen Ort stehen – sonst fehlt ihnen das Licht für die Photosynthese.

Und Topfblumen? Profi-Tipp von Regina Pieker: „Gießen Sie Topfblumen lieber schnäpschenglasweise, damit es nicht zu viel ist.“ Wer sich an das Tempo der Pflanze hält, hat länger etwas von ihrer Pracht.

Und natürlich gilt wie immer: Ihre Blumen-Experten der Fachgeschäfte stehen jederzeit für weitere Tipps und Fragen zur Verfügung und beraten Sie gerne – schließlich doch möchten alle, dass ihre Kunden lange Freude an Schnitt-, Topf- und Gartenblumen haben.

|| Claudia Häbler

Kosmetik & Fußpflege

Jutta Schmidt

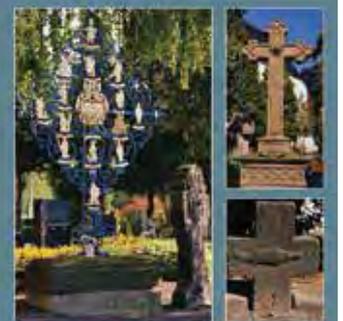


Kosmetik - & Fußpflegestudio

Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr



Der Kirchhof in Unkel

Rudolf Vollmer
Ferd. Eberweiser

Rudolf Vollmer
Ferd. Eberweiser

Der Kirchhof in Unkel

Mit Beiträgen von
Dr. Lotte Perpeet und
Martina Rohfleisch.

Verlag edition wolkenburg
(2020), 144 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-934676-33-6,
€ 12,80

Erhältlich im Buchhandel

Hilfe gegen den Hunger

In den Nachkriegsjahren gab es neben der Rettenden Suppe aus den USA (rheinkiesel 3/23) noch andere Lebensmittel- und Sachspenden: Die sogenannten Cralog-Spenden retteten viele Leben und linderten die ärgste Not.

Nahrungsmittel-Hilfslieferungen aus den USA nach Deutschland waren bis Dezember 1945 verboten. Doch die Lage im Nachkriegsdeutschland war dramatisch: Die Online-Enzyklopädie Wikipedia zitiert den Bericht eines Mitarbeiters einer Hilfsorganisation mit folgenden Worten: „Verhungern ist nicht so dramatisch, wie man so oft liest und es sich vorstellt ... wie Leute in den Straßen sich versammeln und um Nahrung betteln und umfallen. Die Verhungerten ... die, die daran sterben, sagen nie etwas und man sieht sie selten. Sie werden erst apathisch und schwach, sie reagieren schnell auf Kälte und Frost, sie sitzen in ihren Zimmern und starren ins Leere oder liegen erschöpft in ihren Betten ... bis sie eines Tages einfach sterben. Der Arzt diagnostiziert dann üblicherweise Mangelernährung und damit verbundene Komplikationen. Die ersten, die sterben

sind zumeist ältere Frauen und Kinder, da sie schwach und nicht in der Lage sind, sich die notwendige Nahrung zu erbetteln. Es ist schwierig für einen Amerikaner, der vielleicht ein oder zweimal in seinem gesamten Leben nicht genug zu essen hatte, so dass er sich ausgehungert fühlte, zu verstehen, was echtes Hungern ist.“

Die erste Spende

Hilfe tat also Not – und ab 1946 organisierte das „Council of Relief Agencies Licensed to Operate in Germany - auf Deutsch: Rat der zur Arbeit in Deutschland zugelassenen Hilfsorganisationen, kurz: Cralog) Hilfslieferungen amerikanischer Nichtregierungsorganisationen für Deutschland. organisierte. Unter dem Dach von Cralog arbeiteten zumeist religiös orientierte Hilfswerke. In Deutschland kooperierten sie mit nicht-staatlichen Wohlfahrtsver-



Die Pfarrgemeinde Unkel bekam nach dem Zweiten Weltkrieg sogenannte Cralog-Spenden | Bild: Erwin Bidder

bänden, die ihrerseits für die Verteilung der Hilfsgüter sorgten. Neben Nahrungsmitteln gab es auch Sachspenden.

In Unkel wurden diese sogenannten Cralog-Spenden durch das Pfarramt verteilt. Schon am 25. November 1946 erhielt die Pfarrei Unkel die erste Lebensmittelspende, und zwar:

7 Sack Mehl
12 Büchsen Apfelsmus
33 Büchsen Bohnen
8 Büchsen Mais
58 Stück Kernseife

Schwangere und Kinder zuerst

Die Pfarren Erpel, Rheinbreitbach und Bruchhausen waren mit einbezogen. Bruchhausen allerdings verzichtete meist freiwillig. Bei der Verteilung sollten folgende Dringlichkeitsstufen berücksichtigt werden:

Kinder, Kranke, hilfsbedürftige Flüchtlinge, werdende Mütter, alte Leute.

Kranke und versehrte Heimkehrer, Heimatlose

Sonstige Kranke und Hilfsbedürftige

Nach erfolgter Verteilung der Spenden musste ein detaillierter Verwendungsbericht in dreifacher Ausführung an die Militär-

Gasthaus auf dem Oelberg



Egal, ob Sie sich als Wanderer bei uns stärken und den schönen Ausblick genießen möchten oder Ihre Geburtstags- oder Familienfeier zelebrieren möchten. Bei uns finden Sie das Ambiente, das Sie suchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Familie Prinz

Mittwoch bis Freitag ab 10 Uhr geöffnet. Mo. + Di. Ruhetag. Samstag, Sonntag + an Feiertagen ab 9.00 Uhr geöffnet. Abends je nach Wetter oder auf Vorbestellung geöffnet. Oelberggringweg 100 | 53639 Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 19 19 | kontakt@gasthaus-oelberg.de
www.gasthaus-oelberg.de

regierung geschrieben werden. Etwa alle drei Monate konnte eine Cralog-Spende abgeholt werden. So erhielt die Pfarrgemeinde Unkel am 8. April 1948 eine Spende von:

100 Büchsen Fleisch
18 Büchsen Suppe
22 Büchsen Gemüse
5 Büchsen Kakao
6,5 Pfund Kaffee
16 Pfund Zucker
10 Pfund Mehl
85 Büchsen Kindernahrung
1 Decke
3 Gummimäntel
3 Militärjacken
6 Paar Schuhe
Getragene Kleider

Die Spenden wurden folgendermaßen verteilt (Auszug):

Büchsen-Fleisch:
28 Kommunionkinder
6 Kriegsheimkehrer



| Bild: Deutsche Bundespost/private Sammlung

26 Kranke in der Gemeinde
22 alte Leute über 70 Jahre
18 Büchsen Suppe erhielten
Jugendliche von 14 - 17 Jahren

Tonnenweise Hilfsgüter

Die Cralog-Spenden halfen damals der Bevölkerung, der es am allernötigsten mangelte. Die Liste ist ein gutes Beispiel, denn hauptsächlich gelangten auf diesem Weg vor allem Mehl,

Getreide, Milchpulver, Gemüsekonserven, Dosenmilch, Dosenfleisch, Sojabohnen und Fette an die hungernde Bevölkerung. Insgesamt versendete Cralog von 1946 bis 1962 über 300.000 Tonnen Hilfsgüter im damaligen Wert von mehr als 750 Millionen D-Mark nach Deutschland – übrigens mehr als dreimal so viel wie von der heute noch recht bekannten (und immer noch arbeitenden) Organisation „Care“. Wie bedeutend die

Cralog-Spenden für die Bevölkerung in unserer Region waren, zeigt ein Dankeschreiben des Pfarrers Cremers an die Organisation:

„Darf ich Sie bitten, den hochherzigen Wohltätern, die uns so reichlich mit Lebensmittel- und Kleiderspenden bedacht haben, meinen und meiner Pfarrgemeinde Dank auszusprechen.

Schade, dass unsere Wohltäter die leuchtenden Augen und die frohen Herzen beim Verteilen der Gaben nicht erleben konnten. Für viele der von Not und Hunger so schwer heimgesuchten Bevölkerung bedeutet dieses Wohltun Gesundheit und Leben.

Das caritative Wirken des Auslandes wirkt in der hiesigen Bevölkerung nicht nur erbauend, sondern, auch nach dem grausamsten aller Kriege völkerverbindend und völkerversöhnend.“

|| Rudolf Vollmer



GUT
SPEISEN
AM
ABEND

Spezialitäten-Abende im WohnGut Parkresidenz

Unser Restaurant ist abends von 17.30 – 19.30 Uhr für Sie geöffnet



10.
Mai

Argentinisches Rumpsteak

mit Ofengemüse, Pommes Frites und Kräuterbutter

Für Bewohner 21,50 €

Für Gäste 23,50 €



14.
Juni

Rinderhacksteak

mit Avocado und gebratener Melone, dazu gebackene Kartoffelecken

Für Bewohner 17,50 €

Für Gäste 19,50 €



12.
Juli

Französische Käsevariationen

mit Weintrauben und Baguette

Für Bewohner 14,50 €

Für Gäste 16,50 €

Bitte melden Sie sich an der Rezeption unter Tel.: 02224 / 183-0 oder per E-Mail: rezeption-parkresidenz@wohngut.de an.

WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzenbach 2 | 53604 Bad Honnef | www.wohngut.de



Besuch vom Medizinischen Dienst | Bild: istock, Inside Creative House

Wenn der MD klingelt

Ein Anruf bei der Pflegekasse, ein Formular ausfüllen – und der Medizinische Dienst oder Medicproof kündigen einen Besuch an. Wie bereitet man sich auf die Begutachtung vor?

Post von der Pflegekasse: Ihr Antrag auf einen Pflegegrad ist eingetroffen. Nun erhalten Sie eine Terminankündigung: Eine Gutachterin oder ein Gutachter vom Medizinischen Dienst (MD) oder Medicproof kommt zu Ihnen nach Hause.

In der Regel nennt das Schreiben einen Zeitrahmen von etwa zwei Stunden für die Begutachtung. Dieser lässt sich zeitlich eingrenzen. Sie können sich telefonisch an den Medizinischen Dienst beziehungsweise der alternativ an Medicproof wenden: Äußern Sie dort den Wunsch, eine Stunde vor dem Termin

vom Gutachterin oder Gutachter angerufen zu werden.

So bereiten Sie sich vor

- Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin/Hausarzt sowie mit Fachärztinnen/Fachärzten. Wichtig ist, dass alle Diagnosen erfasst und zum Termin schriftlich vorgelegt werden können.
- Halten Sie einen aktuellen Medikamentenplan / Medikamentenübersicht bereit.
- Organisieren Sie eine zusätzliche Person Ihres Vertrauens als Zeugin oder Zeugen für den Termin.

- Halten Sie bisherige Arzt-, Reha- und Krankenhausberichte parat, idealerweise der letzten zwei Jahre.

- Sorgen Sie für einen störungsfreien Ablauf: Nehmen Sie keine Telefonate entgegen oder schalten Sie Ihr Telefon/Handy für die Zeit der Begutachtung kurz aus.

So läuft der Termin ab

Ist der Gutachter bei Ihnen und möchte beginnen, aber Ihre Vertrauensperson ist noch nicht vor Ort, warten Sie, bis alle Beteiligten anwesend sind. Die Gutach-

ter möchten natürlich zeitnah beginnen. Sie haben jedoch das Recht, darauf zu bestehen, dass es erst los geht, wenn wirklich alle Personen anwesend sind. Dies gilt übrigens auch, wenn Sie jemanden vom Pflegedienst, die Hausärztin oder den Hausarzt oder eine Pflegeberaterin oder ein Pflegeberater zum Termin hinzuziehen. Der Zeitrahmen für die Pflegegrad-Begutachtung beträgt etwa 45 bis 60 Minuten. Der Gutachter arbeitet über sein Notebook / Laptop den von der Kasse vorgegebenen Fragenkatalog für den Pflegegrad mit Ihnen ab. Er erfragt dabei den aktuellen Gesundheitszustand, eventuelle Verschlechterungen und den personell notwendigen, pflegerischen Unterstützungsbedarf.

Sie haben bei allen Punkten die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Schreiben Sie sich vorab auf, was Sie wissen möchten. Haken Sie nach, wenn Ihnen etwas unklar ist. Lassen Sie sich eine Rückversicherung auf Ihre Antwort geben. Wenn Sie als pflegender Angehöriger am Termin teilnehmen, dürfen Sie sich selbstverständlich auch einbringen: Schildern Sie die Situation, die vorliegenden Einschränkungen

Der Himmel beginnt direkt am Boden®

Parkett & Fußbodenbeläge
Meisterbetrieb

JOKA®
FACHBERATER

Besuchen Sie uns in unserem neuen Ausstellungsraum. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Rottbitzer Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg -Rottbitze)
Tel.: 02224 - 9811330 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de



**Gut zu wissen:
Das Pflegetagebuch**

Bei Begutachtungs-Termin vergisst man häufig etwas. Um das zu vermeiden und um Ihren Alltag besser darstellen zu können, sollten Sie ein Pflegetagebuch führen. Dazu dokumentiert die Pflegeperson mindestens über eine Woche, bei welchen Verrichtungen eine Hilfe notwendig ist. Viele Krankenkassen bieten im Internet kostenlos entsprechende Vordrucke zum Herunterladen an. Gewähren Sie dem Gutachter gern Einblick in Ihre Aufzeichnungen, geben Sie das Buch aber nicht mit – es sollte für weitere Aufzeichnungen in Ihrem Besitz bleiben.

und den aus Ihrer Sicht bestehenden Unterstützungsbedarf. Fragen Sie unbedingt nach, wenn Sie etwas nicht verstehen!

So werden Punkte vergeben

Insgesamt gibt es acht Module, die für die Feststellung des Pflegegrades von Bedeutung sind. Diese werden unterschiedlich gewichtet:

1: Mobilität: Dabei geht es um motorische Aspekte. Zum Bei-

spiel: Kann die betroffene Person allein aufstehen und vom Bett ins Badezimmer gehen? Kann sie sich selbstständig in den eigenen vier Wänden bewegen? Ist Treppensteigen möglich?

2: Kognitive & kommunikative Fähigkeiten: Dieser Bereich umfasst das Verstehen, Erkennen oder Entscheiden etc. (als Denkprozesse). Zum Beispiel: Kann sich die betroffene Person zeitlich und räumlich orientieren? Versteht sie Sachverhalte, erkennt sie Risiken und kann sie Gespräche mit anderen Menschen führen?

3: Verhaltensweisen & psychische Problemlagen: Darunter fallen unter anderem Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für die pflegebedürftige Person, aber auch für ihre Angehörigen belastend sind. Auch wenn Abwehrreaktionen bei pflegerischen Maßnahmen bestehen, wird dies hier berücksichtigt.

4: Selbstversorgung: Kann die Antragstellerin oder der Antragsteller sich zum Beispiel waschen und anziehen, selbstständig die Toilette benutzen sowie essen und trinken?

5: Bewältigung & Umgang mit therapie- & krankheitsbedingten Anforderungen / Ängsten: Die Gutachterin oder der

Begutachtung von Pflegebedürftigkeit

Sechs Lebensbereiche ""Module"" werden betrachtet und gewichtet



Brillen
Kontaktlinsen
Hörakustik



ocularari
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRAKUSTIK
Kö 681
53227 Bonn

Besuchen Sie uns vom 18. bis 21. Mai auf der Landpartie auf Burg Adendorf



HOUSE & LIVING



Auf dem herrschaftlichen Anwesen der Gemeinde Wachtberg südlich von Bonn erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot mit über 180 Ausstellern, einem Rahmenprogramm voller Kunst und Kultur und vielen genussvollen Momenten.

Bei uns finden Sie immer kompetente Beratung und umfassende Unterstützung bei all Ihren Einrichtungsvorhaben.

House&Living | House&Living LOFT
Möbel & Wohnaccessoires | Möbel, Concept Store & Event Location

Marie-Curie-Straße 11 - 17 • 53757 Sankt Augustin • Phone: +49-2241-9116841 • info@house-living.de • www.house-living.com
Breite Str. 70 • 53111 Bonn • Phone: +49-228-28615286 • loft@house-living.de • loft.house-living.de

Conditorei
Confiserie
**Café
Breuer**
Oberkassel

über 60 Jahre Cafe Breuer
in bewährter Qualität

Café Breuer GmbH
Königswinterer Straße 697
Bonn-Oberkassel
www.cafe-breuer.de

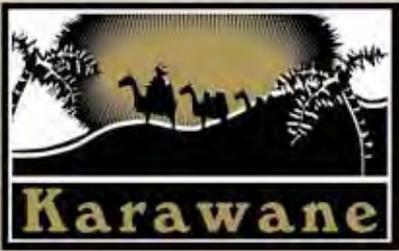
Der Wonne-Monat Mai
1. Mai.....
dann fliegen sie wieder

Zum Frühstück am 14. Mai „Muttertag“ bieten wir eine
reichhaltige Auswahl an Frühstücksgebäck: herzhafte und süße
kleine süße „Schoko-Pralinen-Geschenke“
kleine Erdbeerherzen tagesfrisch
kleine Torten „Zum Muttertag“
Muttertag von 7 00 - 18 00 Uhr geöffnet
wie an allen Sonn- und Feiertagen im Mai

**Elektrotechnik
Wienczek**
ehemals: Elektro Richarz



Inhaber: Sascha Wienczek
Heisterbacher Straße 18b
53639 Königswinter
Tel. 02223 22923
www.elektro-wienczek.de



Karawane

Das etwas verrückte Menü:
9 orientalische Spezialitäten
All you can eat 24,50 €
Unbedingt reservieren!

RESTAURANT KARAWANE
Adrianstraße 104/Ecke Baumstraße
53227 Bonn (Oberkassel)
Tel. 0228-9449680
www.karawane-oberkassel.de

Selbstbestimmt leben

Sprechen Sie vor dem
Begutachtungs-Termin mit
einem Pflegeberater oder
einer erfahrenen Person. So
können Sie sich besser
vorbereiten und kennen
den Ablauf.

Gutachter schaut, ob die betroffene Person zum Beispiel Arzneimittel selbst einnehmen, den Blutzucker eigenständig messen, mit Hilfsmitteln wie Prothesen oder Rollator umgehen und eine Ärztin beziehungsweise einen Arzt aufsuchen kann.

6: Gestaltung von Alltagsleben und sozialer Kontakte: Kann die betroffene Person zum Beispiel ihren Tagesablauf selbstständig gestalten? Kann sie mit anderen Menschen in direkten Kontakt treten oder die Skatrunde ohne Hilfe besuchen?

Darüber hinaus bewerten Gutachterinnen und Gutachter die außerhäuslichen Aktivitäten und die Haushaltsführung.

Die Antworten in diesen Bereichen werden nicht für die Einstufung der Pflegebedürftigkeit herangezogen, weil die hierfür relevanten Beeinträchtigungen schon bei den Fragen zu den sechs Lebensbereichen mitberücksichtigt sind. Die Antworten können aber dabei helfen, besser beraten zu werden.

Warten auf die Post

Der Gutachter rechnet abschließend die Punkte anhand einer Tabelle für den Pflegegrad zusammen. Er ermittelt einen Wert, in dessen Spanne ersichtlich ist, wie Ihr aktueller Pflegegrad zu werten ist. Das Ergebnis für den Pflegegrad erhalten Sie schriftlich per Post in der Regel innerhalb von drei Wochen.

Der Gutachter wird Ihnen vor Ort keine Auskunft geben, zu welchem Ergebnis er gekommen ist! Er wertet das Gutachten erst im Büro aus. Die Erfassung der Informationen ist nur ein Teil des Gutachtens. Sie müssen sich also gedulden, bis Sie benachrichtigt werden.

Nun heißt es auf die Post warten: Innerhalb von 25 Arbeitstagen bekommen Sie entweder eine Ablehnung Ihres Antrags oder eine Bewilligung von Leis-

tungen. Übrigens kann Ihrem Antragsbescheid eine Empfehlung zu einer Rehabilitationsmaßnahme beiliegen, wenn die Pflegebedürftigkeit dadurch verbessert werden kann.

Wird der Pflegegrad befristet, sollte genau geprüft werden, ob diese Befristung angemessen ist. Scheuen Sie nicht davor zurück, Widerspruch einzulegen!

Widerspruch einlegen

Entspricht der Pflegegrad nicht Ihren Erwartungen oder wurde eine Einstufung ganz abgelehnt, können Sie innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen. Es ist sinnvoll, dazu das Gutachten des MD vorliegen zu haben. Sie sollten es daher anfordern.

Der Widerspruch erfolgt schriftlich und kann sofort nach Erhalt des Leistungsbescheides erfolgen: „Ich widerspreche dem Bescheid über meinen Pflegegrad vom... Eine nähere Begründung übersende ich Ihnen später.“

Nur Mut: 35 Prozent der Gutachten für den Pflegegrad stellen sich als unzureichend heraus. Ein Widerspruch lohnt sich daher auf jeden Fall. Nach dem formlosen Widerspruch setzen Sie sich am besten mit einer erfahrenen Person oder einer Pflegeberaterin/Pflegeberater in Verbindung.

Dieser hat die Fachkenntnisse, sich mit dem Erstgutachten für den Pflegegrad auseinander zu setzen. Er kann Angriffspunkte herausarbeiten und Ihnen helfen, einen angemessenen Pflegegrad zu bekommen.

|| Eugen Hasenbank,
Pflegeberater



Wir wünschen
den Bidder-Schwestern
einen gelingenden
Einstieg und
viel Erfolg!



Urlaubsfeeling für zu Hause

Ihr Saisonstrandkorb für zu Hause: Von April bis September steht
Ihr gebrauchter Ostseestrandkorb bei Ihnen, im Winter lagere ich ihn
für Sie in meinem Lager in Köln ein.

Jahrespreis inkl. Transport Großraum Siebengebirge € 295.

Alternativ: Korb zum Kauf ab € 450.

CD Strandkörbe . Strandpromenade 7 . 23746 Kellenhusen . Tel. 0175/8484928 . mail@cdstrandkoerbe.de

HAUSGEMACHTES

KUCHEN- BUFFET

jeden Samstag
im Bistro Balance

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 07:30 – 19:00 Uhr
Samstag: 08:00 – 16:00 Uhr

Alle Kuchen
und Torten
auch zum
Mitnehmen!

Wir bitten um
Vorbereitung bei
größeren Bestellungen
für ihre
Feierlichkeiten.



**BISTRO
BALANCE**

Mittelstraße 49 - 51 | 53773 Hennef
Tel. 02242 96988-0
info@bistro-balance.de
www.bistro-balance.de